

Evangelische Kirche A. B. in Rumänien

Landeskonsistorium

Str. Gen. Magheru 4, RO - 550185 Sibiu-Hermannstadt
Tel.: 0269-217864; E-Mail: ekr.landekon@evang.ro; Internet: www.evang.ro



PRESSEERKLÄRUNG

(22. April 2014)

Betreff: Presseerklärung zur Übernahme der Schirmherrschaft für die *Stiftung Kirchenburgen der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien* durch den Präsidenten Rumäniens Traian Băsescu und den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland Joachim Gauck

Der Präsident Rumäniens Traian Băsescu und der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland Joachim Gauck haben ihr Einverständnis zur Übernahme der Schirmherrschaft für die *Stiftung Kirchenburgen der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien* gegeben.

Die gemeinsame Schirmherrschaft sowie die Bekanntgabe der Gründung der Stiftung sind Themen einer Pressekonferenz am Montag, den **28. April 2014, 11:00 Uhr**. Die Pressekonferenz wird in der Evangelischen Kirchenburg in Heltau, Kreis Hermannstadt, stattfinden. Daran werden der Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien (EKR) Reinhart Guib sowie Vertreter der beiden Präsidialämter teilnehmen.

Die EKR gründet diese Stiftung, um über eine eigene, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation zum Erhalt und nachhaltiger Nutzung einer Kulturlandschaft von über zweihundert Kirchen und Kirchenburgen beizutragen.

In ihrer größtenteils ursprünglich erhalten gebliebenen Bausubstanz sind die Kirchen und Kirchenburgen dank ihrer Vielfalt und Dichte einzigartige Kulturdenkmäler von europäischer Bedeutung. Erbaut von den deutschen Siedlern im 12.-14. Jh. sowie im 18. Jh., sind die Kirchenburgen ein Symbol der für Siebenbürgen spezifischen Multikulturalität. Im Mittelalter zu Verteidigungszwecken ausgebaut, sind diese Denkmäler heute ein gemeinsames Erbe und ein Zeugnis für die kulturellen Beziehungen zwischen dem westlichen und östlichen Europa, gerade auch im neuen Kontext der europäischen Einheit.

Die Übernahme der Schirmherrschaft für die *Stiftung Kirchenburgen der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien* bedeutet die Wertschätzung und die Annahme dieses Erbes als ein gemeinsames europäisches Kulturgut.